Biokultursyteme und ihre Evolution

Johannes Timaeus,

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Biozönoseforschung, johannes.timaeus@ufz.de



Bestehende vorherrschende Konzepte für Kultivierung von Leben

- 1. Ökonomischer Fokus: Bioökonomie u. Ökosystemdienstleistung
- 2. Technischer Fokus: Produktionssysteme für Pflanzen und Tiere

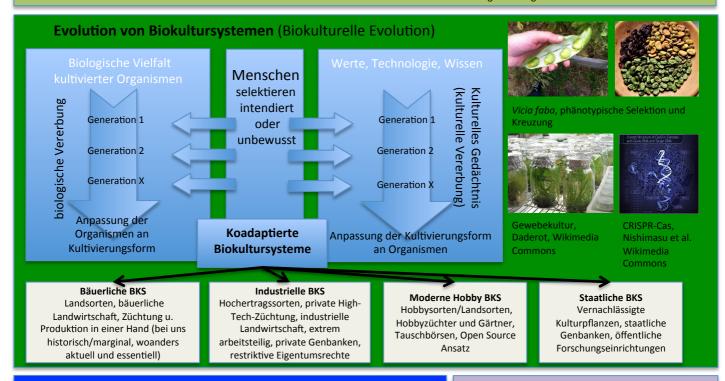
Biokultursysteme: Fokus auf Leben und seine Kultivierung, Werte und Evolution über Generationen

Definition: Biokultursysteme (BKS) sind Systeme in denen Menschen Tiere, Pflanzen oder Mikroorganismen kultivieren, um ihre Bedürfnisse zu stillen. Diese Systeme basieren neben der biologischen Vielfalt auf Wissen, Technologie und gesellschaftlichen Werten.





Sri Lanka: großflächiger konventioneller Tee-Anbau



Fundamentale Einsichten aus der Perspektive des BKS-Konzeptes

- 1. Vielfalt an Biokultursysteme mit verschiedenen Organismen, Werten, Technologie. Es gibt kein technisch "bestes" BKS
- 2. Gegenseitige Abhängigkeit von Menschen und kultivierter Vielfalt
- 3. Wandel von BKS erfordert einen simultanen Wandel von biologischer Vielfalt, Technologien und Werten
- 4. Leben zeigt Phänomen der Selbstorganisation (Reproduktion, Evolution)
 → nur begrenzte Kontrolle von BKS möglich

Potentielle Anwendungsbereiche des BKS-Konzeptes

- Forschung: Framework für vergleichende Studien
- 2. Praxis: gezieltes Design von BKS
- 3. Politik: gezielte Förderung bestimmter
- Gesellschaftliches Leitbild: nachhaltige/ gerechte Biokultursysteme